



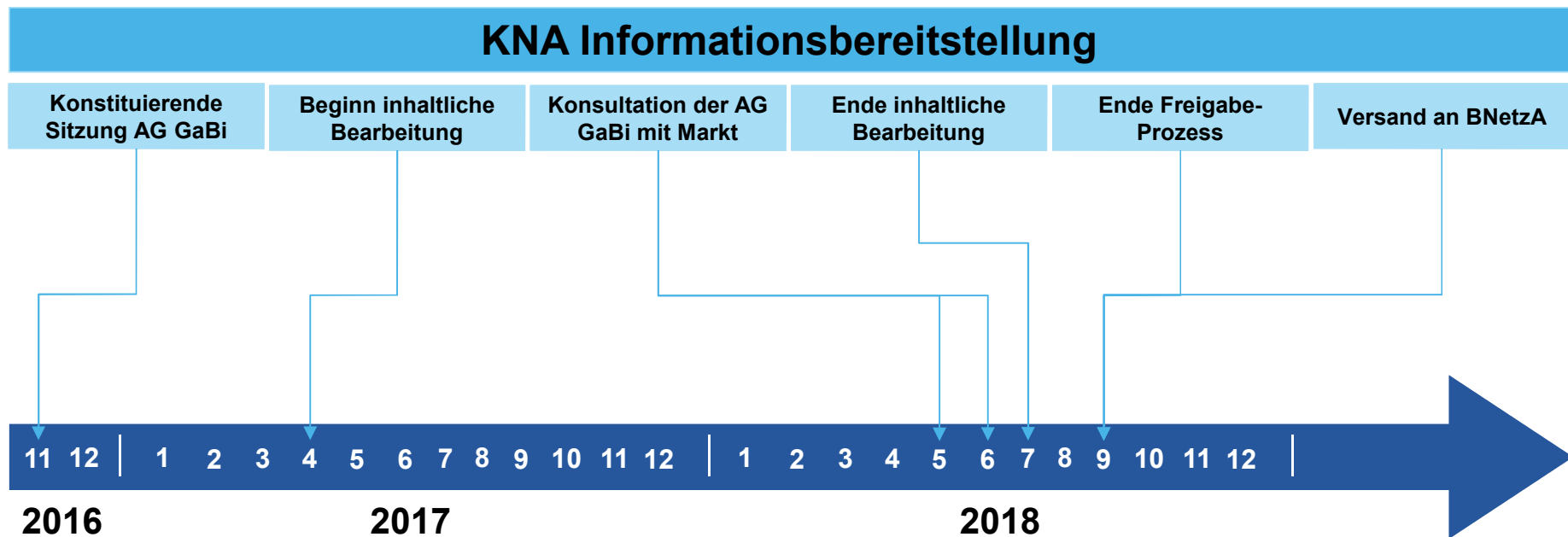
Kosten-/Nutzen-Analyse zur Änderung der Informationsbereitstellung für RLM-Entnahmestellen

Patrizio Remor
Berlin, 24.05.2018

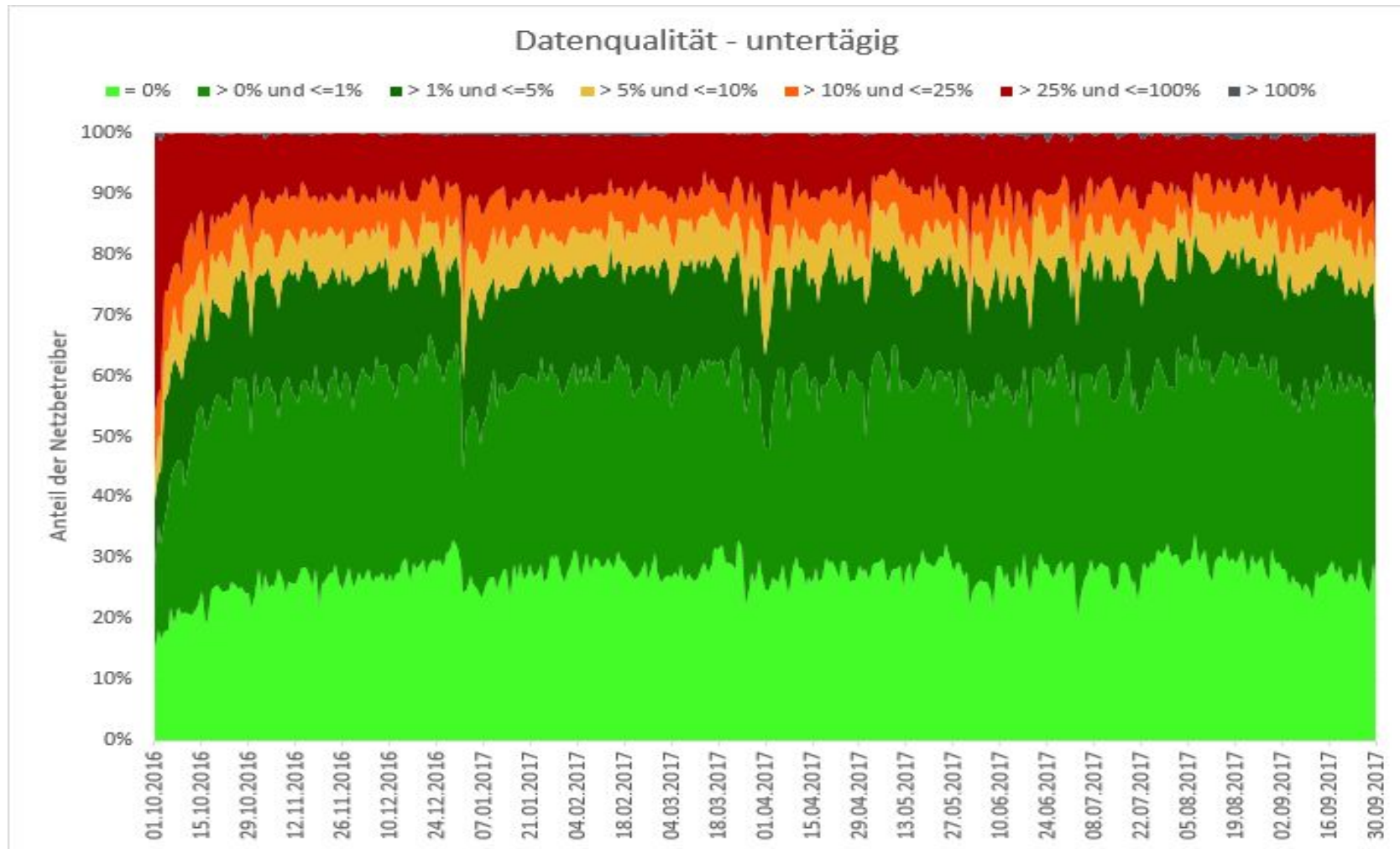
Zielsetzung des Berichts Kosten-Nutzen-Analyse:

- **Thema:** Untertägige Datenbereitstellung (Allokationen, X4G)
- **Auftrag:** Gemäß Tenor 9 lit. c) der Festlegung in Sachen Bilanzierung Gas (Umsetzung des Netzkodexes Gasbilanzierung, „GaBiGas 2.0“) sind die Marktgebietsverantwortlichen verpflichtet, bis zum 1. Oktober 2018 die Kosten und den Nutzen einer
 - *Erhöhung der Häufigkeit der Bereitstellung von Informationen an die Netznutzer,*
 - *einer Verkürzung der Fristen für die Bereitstellung von Informationen und einer*
 - *Verbesserung der Genauigkeit der übermittelten Informationen zu bewerten.*
- Diese Kosten/Nutzen-Analyse hat eine Aufschlüsselung der Kosten und Vorteile für die beteiligten Parteien zu enthalten.
- Die Umsetzung dieser Verpflichtung wurde unter Beteiligung des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW), dem Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) und dem Europäischen Verband der unabhängigen Strom- und Gasverteilerunternehmen (GEODE) erarbeitet.

Zeitplan



Status Quo (am Bsp. X4G vs. X6G 9h MG GPL)



Qualitative Abweichung zwischen untertägiger 9h-Allokation und der finalen Allokation im Marktgebiet GASPOOL (307 Netzbetreiber)
24. Mai 2018

Beispielhafte Gründe für Abweichungen:

- X4G kommt verspätet außerhalb der Frist → wird nicht verarbeitet und gilt als nicht gesendet (Abw. 100%)
- Automatische Ersatzwertbildung greift nicht oder ist ungenau, u.a. weil einzelne RLM-ZP schwer zu prognostizieren sind.
- Stündliche Meßwerte können nicht ausgelesen werden, weil...
 - Netzqualität, Antennenstandort, regelmäßige Resets der Modem?
 - Ersatzwertbildungsstrategie ggf. ausbaufähig, Parameter (z. B. Temperaturdaten) falsch gesetzt, unterschiedliche Strategien je Werktag?
 - Anlage im EDM richtig eingebunden?
 - Grenznähe: Einwahl ausversehen in ausländische TK-Netze?

Betrachtete Szenarien (beide MG)

Szenario 1

Qualität

%-Abw. < 5%



Frist

Vorlauf 4h -> 2,5h



Frequenz

2x täglich -> 4x täglich



Szenario 2

Qualität

%-Abw. < 5%



Frist

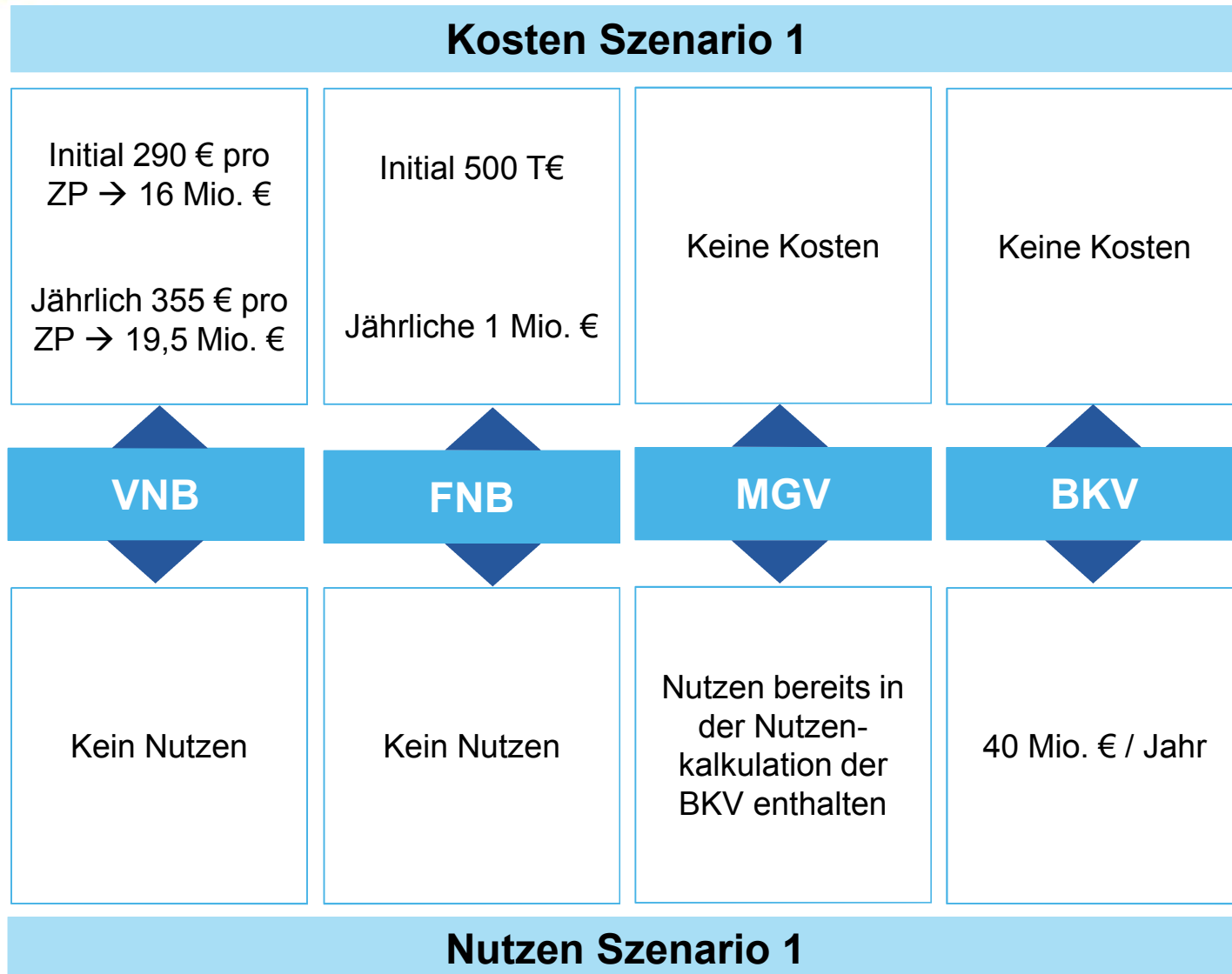
Vorlauf 4h -> 2,5h



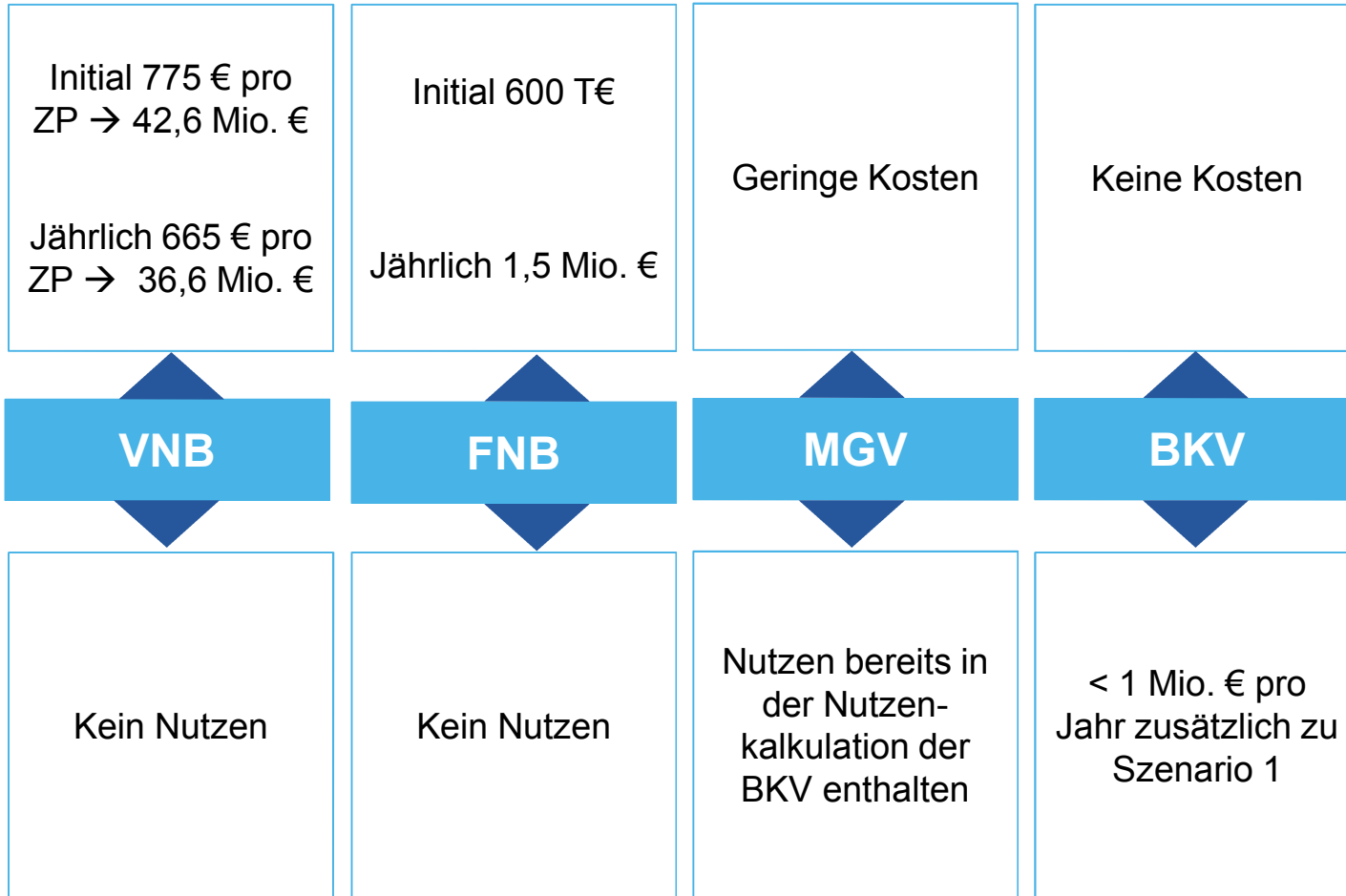
Frequenz

2x täglich -> 4x täglich





Kosten Szenario 2 (beinhalten Kosten des Szenario 1)



Zusätzlicher Nutzen durch Szenario 2

Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit!



www.gaspool.de



Ihre Ansprechpartner

Patrizio Remor

GASPOOL Balancing Services GmbH
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2 ▪ 10178 Berlin

Tel.: +49 30 364289-612
Fax: +49 30 364289-222
E-Mail: patrizio.remor@gaspool.de

GASPOOL, Anna-Louise-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin

Netz GmbH

Ansprechpartner: E-Mail: Telefon / - Fax: Datum:

Befragung zur schlechten Datenqualität

Sehr geehrter Herr,

gemäß Ziffer 9 a) der Festlegung in Sachen Bilanzierung Gas (Umsetzung des Netzkodexes Gasbilanzierung, „GaBi Gas 2.0“) sind die Marktgebietsverantwortlichen verpflichtet, bis zum 1. Oktober 2018 die Kosten und den Nutzen einer Erhöhung der Häufigkeit der Bereitstellung von Informationen an die Netznutzer, einer Verkürzung der Fristen für die Bereitstellung von Informationen und einer Verbesserung der Genauigkeit der übermittelten Informationen zu bewerten.

Die entsprechende Kosten-Nutzen-Analyse wird innerhalb der BDEWGEODE/KU-Arbeitsgruppe „GaBi Gas Revision“ marktrollenübergreifend (Fernleitungs- und Verteilnetzbetreiber, Bilanzkreisverantwortliche sowie Marktgebietsverantwortliche) erstellt. Anfang 2017 haben die inhaltlichen Arbeiten begonnen.

Neben der Betrachtung der Kosten bzw. des Nutzens in Bezug auf eine Erhöhung der Häufigkeit der Informationsbereitstellung bzw. einer Verkürzung der entsprechenden Übermittlungsfristen wird u.a. ebenfalls geprüft, welche Kosten bzw. Aufwendungen auf Seiten der Netzbetreiber entstehen würden, um das Qualitätslevel der untertägigen Informationsbereitstellung zu steigern. Dabei ist das Ziel, dass die prozentualen Abweichungen zwischen den untertägig übermittelten und den final übermittelten RLM-Allokationen möglichst gering ausfallen, damit die Bilanzkreisverantwortlichen in die Lage versetzt werden, innerhalb des Tags möglichst exakt reagieren zu können.

Seitens der Marktgebietsverantwortlichen durchgeführte Auswertungen der untertägigen Datenqualität haben gezeigt, dass momentan unterschiedliche Qualitätslevel in Bezug auf die untertägigen RLM-Allokationsdaten vorliegen. Während die entsprechenden Abweichungen bei den meisten Netzbetreibern auf einem anzustrebenden Niveau zwischen 0 und 5% liegen (Vergleich der untertägigen RLM-Meldung mit der finalen RLM-Meldung), weisen einige Netzbetreiber ein geringeres Qualitätslevel auf.

Die durchgeführten Analysen zeigten dabei, dass sich die Qualität Ihrer untertägig übermittelten RLM-Allokationen momentan in dem unteren Qualitätslevel befindet. Die entsprechende Auswertung für Ihr Netzkonto können Sie der Anlage entnehmen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Beantwortung des Fragenkataloges, den Sie ebenfalls der Anlage entnehmen können, bis zum 30.06.2017. Ziel dieser Abfrage ist es, die Kosten bzw. die notwendigen Aufwendungen indikativ zu ermitteln, die mit einer Steigerung der untertägigen Datenqualität in ein anzustrebendes Qualitätslevel (Abweichung zwischen 0 und 5%) einhergehen würden. Die so ermittelten Kosten könnten anschließend in die Kosten-Nutzen-Analyse einfließen. Für den Fall, dass keinerlei Angaben gemacht werden, müssten die Kosten stattdessen durch die Arbeitsgruppe geschätzt werden.

Die von Ihnen an die Marktgebietsverantwortlichen übermittelten Antworten werden natürlich streng vertraulich behandelt und der Arbeitsgruppe selbstverständlich nur anonymisiert zur Verfügung gestellt.

Ihre Antwort richten Sie bitte an Ihren Ansprechpartner in unserem Hause.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

GASPOOL Balancing Services GmbH

Dr. Sebastian Kemper
Leiter Recht und Regulierung

John Usemann
Leiter Marktgebiets- und
Abrechnungsmanagement

Anlagen